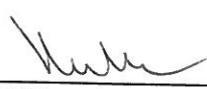


NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Hofgeismar			
Gremium:	Ortsbeirat Hümme			
Sitzung am:	16.04.2013	Nr.:	9.17	Seite 51 bis 55
Sitzungsort:	im kirchlichen Teil des Gemeindehauses Hümme			
Sitzungsbeginn:	19:00	Sitzungsende:	22:05	

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:	
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>	 <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Vorsitzender:	Schriftführerin:

TEILNEHMER/INNENVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer/innen:
Nissen, Peter Busse, Torben Carl, Beate Eckart, Jürgen Huth, Dieter Klee, Miriam König, Michael Mannsbarth, Markus Pies, Ingo

Nicht stimmberechtigt
Stadtrat Dr. Huke

Städt. Bedienstete:
Huth, Claudia (Schriftführerin)

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Aktionen gegen das geplante Salzabwasser-Speicherbecken
2. Antrag gegen Schließung der Postfiliale
3. Mitteilungen

Ortsvorsteher Nissen eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung. Er begrüßt den Vorsitzenden vom Verein „Werra-Weser-Anrainerkonferenz“ Herrn Dr. Hölzel, Herrn Bürgermeister Henne aus Oberweser, Stadtrat Dr. Huke, die Mitglieder des Ortsbeirates Hümme, die auswärtigen Ortsbeiratsmitglieder (Stammen, Sielen, Eberschütz, Friedrichsfeld, Kelze) und die Hümmer Bürgerinnen und Bürger sowie die auswärtigen Gäste.

Nach der Begrüßung stellt Ortsvorsteher Nissen fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Ortsvorsteher Nissen teilt mit, dass für Fracking in Hessen keine Suchgenehmigung erteilt wird.

Herr Mannsbarth bekommt anlässlich seiner Eheschließung einen Präsentkorb überreicht.

Tagesordnungspunkt 1

Aktionen gegen das geplante Salzabwasser-Speicherbecken

Ortsvorsteher Nissen sagt, dass bereits ca. 1.300 Unterschriften in Hümme gegen das geplante Salzabwasser-Speicherbecken gesammelt wurden. Die Listen sind bei der Stadt Hofgeismar im Bauamt und in den Bürgerdiensten erhältlich. Alle, die gegen das Salzabwasser-Speicherbecken sind, können sich dort eintragen.

Ortsvorsteher Nissen informiert über den aktuellen Sachstand (u. a. über die Stellungnahme des Landkreises Kassel) und ist der Meinung, dass man das Regierungspräsidium Kassel (RP) ebenfalls anschreiben und die Vorbehalte mitteilen sollte.

Herr Dr. Hölzel gibt einen allgemeinen Bericht, stellt die Problematik dar und beantwortet alle Fragen. Er berichtet darüber, dass der Widerstand in der Bevölkerung sehr groß ist. Man sollte überregional aktiv sein und Öffentlichkeit herstellen. Er informiert besonders über die Erfahrungen mit der Presse, Wasserrahmenrichtlinien, Klagemöglichkeiten, Klagerecht, EU-Kommission, Naturschutzverbände und Gutachtenerstellung.

Eine Gutachtenerstellung war nicht möglich, weil K+S die Abfälle nicht geliefert hat, diese konnten somit auch nicht untersucht werden.

Ortsvorsteher Nissen begrüßt die Vertreter der Naturschutzverbände, die um 20.00 Uhr zur Sitzung hinzukommen. Dazu gehören Herr Klug als Vertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Herr Rapp als Vertreter NABU und Herr Sachs als Vertreter BUND.

Bürgermeister Henne macht deutlich, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann. „Eine Region sagt NEIN“, „Eine Region steht zusammen“. Die Stadt Bad Karlshafen hat zu einer Podiumsdiskussion am 03.07.2013 in den Kursaal eingeladen (Mitglieder von Kreistag, Landtag, Bundestag, Mandatsträger und Bürger).

Die Stadt Hofgeismar ist Mitglied im Anrainerverband geworden, nach dem Motto: „Getrennt marschieren, gemeinsam schlagen“, bzw. „Getrennte Kräfte, ein gemeinsames Ziel“.

Man sollte am Imageschaden der Firma K+S arbeiten, z.B. Bildung einer Menschenkette vom RP zu K+S.

Eine ZuhörerIn fragt sich, was nach Fracking, Windrädern und Salzabwasser-Speicherbecken noch kommt. Sie findet den Spruch „Das Märchenland ist stinksauer“ sehr treffend.

Herr Klug erläutert einige Dinge von der Veranstaltung in Eberschütz und berichtet über die Taktik von K+S.

Viele Gäste äußern Ihre Meinungen, haben Vorschläge und Anregungen.

Man fasst diese Dinge wie folgt zusammen:

- Netzwerk aufbauen
- Demo am Monte Kali
- Demo in Kassel
- Neue Medien
- Stand Hessentag (Naturschutzverbände, Unterschriften)
- Präsentation Umwelthaus –in Schulen gehen, Jugend mitnehmen-
- Abgeordnete einbinden, EU Abgeordnete einladen
- Gesammelte Infos bereitstellen (Homepage, Newsletter, Unterschriftenlisten)
- Aktionen regelmäßig
- Steuerungsgruppe
- Bewusstsein wecken (auch Hofgeismar)
- Flugblätter
- Negative Auswirkungen zusammenfassen, Wertverlust
- Online Petition
- Solidarität (alle Hofgeismarer Ortsbeiräte und Trendelburg einladen)
- Konstituierende Sitzung

Am 07.05.2013 soll die konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe stattfinden.

Die Repräsentation für den Hessentag soll vorbereitet werden.

Herr Dr. Hölzel weist noch auf eine Veranstaltung am 01.05.2013 in Gerstungen hin.

Es gibt eine kurze Pause.

Tagesordnungspunkt 2

Antrag gegen Schließung der Postfiliale

Herr Mannsbarth liest seinen Antrag vor und erläutert die Einzelheiten.

Frau und Herr Probst betreiben die Postfiliale in Hümme, sie schildern die Angelegenheit aus ihrer Sicht. Es findet eine kurze Diskussion statt.

Die Ortsbeiratsmitglieder ergänzen den Beschlussvorschlag, er lautet jetzt:

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten weitergehende Maßnahmen gegen die Pläne der Deutschen Post AG zu ergreifen und die Weiterführung des bestehenden Vertrages in Hümme unter wirtschaftlich darstellbaren Bedingungen zu fordern. Anstatt einer Schließung ist eine zeitgemäße technische Ausstattung einzurichten, wie in 2012 in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3**Mitteilungen**

Herr Nissen teilt mit, dass die nächste Ortsbeiratssitzung am 19.06.2013 stattfinden wird.

Pfarrerin Schäfer gibt dem Ortsvorsteher Nissen ein Schreiben der Evangelischen Kirchengemeinde Hümme, dass an Herrn Bürgermeister Sattler gerichtet ist. Es geht um die Unterstützung für den barrierefreien Zugang zur Evangelischen Kirche.

Ortsvorsteher Nissen liest das Schreiben vor. Dazu erläutern Pfarrerin Schäfer und Herr Busse den Antrag.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Hümme unterstützt inhaltlich das Schreiben der Evangelischen Kirchengemeinde Hümme vom 16.04.2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ortsvorsteher Nissen schließt um 22.05 Uhr die Sitzung.